

PNP-Bericht zum Tode von Josef Schneider

(Grundlage unbekannt)

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde am 2. November 1984 Herr Josef Schneider im Alter von 45 Jahren zu Grabe getragen.

Josef Schneider wurde am 30.09.1939 in Witzmannsberg geboren, wo er auch seine Kindheit verbrachte. Nach abgeschlossener Steinmetzlehre und abgeleisteten Wehrdienst arbeitete Josef Schneider bei der Motorfabrik Loher in Passau. Anschließend war Herr Schneider bei der Salzweger Firma Bruckner und der Firma Elektrovac, ebenfalls in Salzweg, tätig. Bis zu seiner schweren Krankheit war er bei der Gemeinde Salzweg im Bauhof beschäftigt.

Josef Schneider war seit 1961 Mitglied des Krieger- und Soldatenvereins Salzweg und des DSKB in Passau. Als besonderer Verdienst Schneiders ist die Gründung der Reservistengruppe im KSV Salzweg im Jahre 1977 hervor zuheben. Für diese aufopfernde Tätigkeit erhielt Josef Schneider 1978 das Verdienstkreuz 2. Klasse des DSKB. Als eines der größten Ereignisse unter seiner maßgeblichen Mitwirkung war im Jahre 1981 in Salzweg die Vereidigung der Rekruten des PiBtl 240 aus Passau. Seit 1980 war Josef Schneider 1. Hauptmann des KSV Salzweg. Er übte dieses Amt mit der entsprechenden Verantwortung und Hingabe aus.

Der Krieger- und Soldatenverein verlor mit Josef Schneider einen vorbildlichen Kameraden

Trauer um Josef Schneider



Salzweg. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde Josef Schneider aus Salzweg zu Grabe getragen, der im Alter von 45 Jahren gestorben war. Neben seiner Familie trauern zahlreiche Vereine um ihn. Besonders engagiert war er beim Krieger- und Soldatenverein Salzweg, wo er seit 1961 Mitglied war, ebenso seit dieser Zeit beim DSKB Passau. Ein Verdienst von Josef Schneider war die Gründung der Reservistenkameradschaft im Krieger- und Soldatenverein im Jahre 1976. Für seine Tätigkeit erhielt er 1978 das Verdienstkreuz 2. Klasse des DSKB. Seit 1980 war Josef Schneider 1. Hauptmann des Krieger- und Soldatenvereins und übte dieses Amt mit großem Verantwortungsbewußtsein aus. Unter seiner Mitwirkung wurde 1981 in Salzweg die Vereidigung von Rekruten durchgeführt.

Nach Gottes hl. Willen verschied nach langer, schwerer Krankheit mein lieber Gatte, unser guter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Onkel und Schwager

Herr Josef Schneider

Steinmetz aus Salzweg
Mitglied des Krieger- und Soldatenbundes und der
Freiw. Feuerwehr Salzweg

versehen mit den hl. Sakramenten im Alter von 45 Jahren selig im Herrn.

Salzweg, Massing, Ebersberg, den 30. 10. 1984

In tiefer Trauer:

Rosemarie Schneider, Gattin
Josef Schneider, Sohn, mit Barbara
Heike Schneider, Tochter
Anastasia Schneider, Mutter
Georg Schneider, Bruder, mit Familie
Adolf und Frieda Winter, Schwiegereltern
Elfriede Grimm, Schwägerin, mit Gatten
Herbert Winter, Schwager
im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung ist am Freitag, dem 2. November 1984, um 14.30 Uhr in Salzweg. Rosenkranz ist heute, Mittwoch, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche. Diese Anzeige gilt zugleich als Bitte um Teilnahme an der Beerdigung. Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.